

## Erfahrungsbericht – Wilfrid Laurier University

### Vorbereitung

Meine Zusage für das Auslandssemester an der Wilfrid Laurier University kam relativ spät an, also würde ich mit der Vorbereitung nicht darauf warten, sondern einfach loslegen. Wichtig ist sich erstmal um eine Unterkunft zu kümmern. Die WLU schickte bereits vor der offiziellen Zusage verschiedene Flyers per E-Mail, die auch verschiedene Wohnungsmöglichkeiten anbieten. Auch auf verschiedene FB-Gruppen werden Zimmer zur Untermiete angeboten. Die Auswahl ist dabei relativ groß. Ich habe mir off-campus ein Zimmer bei Ezra-Bricker-Apartments für 600\$ gemietet. Es klingt relativ viel, ist aber preislich im Rahmen. Abzuziehen kann ich nur die on-campus Studentenwohnheime, da sie sehr teuer sind und einen verpflichtenden Meal-Plan voraussetzen, welcher nicht gerade günstig ist. Eine Auslandsversicherung muss nicht abgeschlossen werden, da die Uni ihre eigene Versicherung anbietet. Falls jedoch auf eine persönliche Versicherung Wert gelegt wird, kann man aus einigen Angeboten der Versicherung von der Uni austreten. Wenn man für ein Semester dort studiert, braucht man kein Visum, sondern muss online eine Einreisegenehmigung (ETA) beantragen.

### Anreise

Da die Uni außerhalb ist, muss man nach Toronto fliegen und von dort aus entweder den Greyhound Bus oder den GO-Bus nach Waterloo bzw. Kitchener nehmen. Ich bin noch paar Tage in Toronto geblieben und bin danach mit einer Freundin zusammen zur Uni gefahren. An der Uni angekommen, begann auch schon die Orientierungswoche. Da wird standardgemäß die Uni vorgestellt und alles nochmal erläutert von der Kurswahl bis zu freizeittlichen Aktivitäten. Hier werden auch schon die ersten Kontakte geknüpft. Kleiner Tipp: Nur nicht schüchtern sein, denn all die anderen Austauschstudenten sind in der selben Situation wie ihr.

### Alltagsleben an der Uni

Nach der Orientierungswoche beginnen auch schon die Vorlesungen. Bei Bedarf können die Kurse noch getauscht oder belegt werden. Dieser Vorgang muss manuell gemacht werden, d.h. erst muss man mit einem Studienkoordinator absprechen, ob ein Kurswechsel oder -Belegung möglich ist und dann muss ein ausgefülltes Formular dem International Office abgegeben werden. Sind die Kurse festgelegt, müssen entsprechende Lehrmaterialien gekauft werden. Die Bücher sind sehr teuer und können bis zu 200\$ kosten. Es gibt auch hier FB-Gruppen, in der gebrauchte Bücher verkauft werden. Andernfalls kann man sich auch die Kosten mit anderen Studierenden teilen.

Der Unterricht selber war in meinem Fall ein wenig anders. Es gab nur Vorlesungen und keine Tutorien oder Übungen, sodass der Lernstoff größtenteils selbst beigebracht werden musste. Außerdem wird sehr viel auf die Mitarbeit und Gruppenpräsentationen Wert gelegt und Midterms wurden geschrieben. Auch können Vorlesungen von 19 bis 22 Uhr stattfinden. Der Umgang mit den Professoren war sehr entspannt. Manche Professoren durfte man sogar duzen und mit Vornamen ansprechen. Sie sind auch immer hilfsbereit und können bei Nachfrage den Stoff kurz nochmal erläutern, falls Fragen offen geblieben sind.

Der Campus ist meiner Meinung nach relativ groß und man braucht eine kurze Weile bis man den Überblick hat. Die Wirtschaftskurse finden im Peters Building oder im neu gebauten Lazaridis Hall statt und beinhalteten etwa 30 bis 50 Studierenden.

Sportlich hat die Uni auch sehr viel zu bieten. So gibt es ein Fitnessstudio, ein Schwimmbecken, Squash Felder und verschiedene Sportfelder für Fußball, Volleyball und Basketball. Besonders empfehlen kann ich die Teilnahme an einer uni-internen Liga. Man kann mit anderen Austauschstudenten ein Team bilden und sich die Meisterschaft erkämpfen.

## Erfahrungsbericht – Wilfrid Laurier University

### Kurse

Ich habe ausschließlich nur Kurse in Finance belegt.

Financial Management I hat zu Anfang nochmal die Grundlagen der Finanzen dargelegt und sich dann vermehrt auf die Berechnung wiederkehrender Zahlungen wie z.B. Leihen oder Hypotheken konzentriert. Des Weiterem wurden verschiedenen Formen von Wertpapieren erläutert und deren Wert berechnet. Die Integration eines Online Lehrbuches und Übungsaufgaben finde ich sehr gelungen. Unglücklicherweise hatte man nicht die Möglichkeit das Lehrbuch als PDF abzuspeichern.

Financial Management II ging die Problematik besonders aus der Perspektive eines Analysten oder CFO von einem Unternehmen an. So wurden verschiedene Unternehmensbewertungsmethoden aufgezeigt und wie man das finanzielle Budget eines Unternehmens gliedern kann. Dieser Kurs war für mich besonders interessant und hat mir sehr gefallen. Problematik bestand meines Erachtens nach darin, dass es keine Tutorien gab, wo die Themen näher erläutert werden können. Dies hatte zur Folge, dass vieles komplett mit Hilfe des Lehrbuches angeeignet werden musste. Positiv war jedoch das breite Angebot an Übungsaufgaben.

International Financial Management war besonders interessant. Der Professor zeigte die Problematik der Geldwährung von international agierenden Unternehmen auf und wie man erwartenden Zahlungen in Fremdwährung mit Hilfe von Optionen absichern kann. Hierbei wurden viele Modelle aufgezeigt, wie Hedging mit verschiedenen Cashflows funktioniert. Die Lehrmethode des Professors war sehr gewöhnungsbedürftig, aber durch Fallbeispiele konnten die Inhalte auf praxisnahe Beispiele übertragen und nachvollzogen werden.

### Schlusswort

Die Zeit an der WLU war aufregend und hat sehr viel Spaß gemacht. Ich kann jedem die Uni empfehlen, da sie eine tolle Plattform bietet neue Leute kennenzulernen. Auch falls es zu Problemen kam, konnte das International Office diese auch recht schnell lösen.

Persönlich würde ich euch raten zum Fall Term zu gehen, da dort die meisten Austauschstudenten kommen und dadurch auch das kalte Wetter teilweise vermieden wird.